



Jürgen Utrata

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Verkehrsträgerübergreifendes Fachwissen

4. Auflage 2019

Best.-Nr. 2404



4. Auflage 2019 · Best.-Nr. 2404 · ISBN 978-3-95532-404-9

Titelbild: © AllebaziB – Fotolia.com

Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. sind der Verwertungsgesellschaft Wort, Untere Weidenstraße 5, 81543 München, Telefon 089 514120, zur treuhänderischen Wahrnehmung überlassen. Damit ist jegliche Verbreitung und Vervielfältigung dieses Werkes – durch welches Medium auch immer – untersagt.



© U-Form Verlag Hermann Ullrich GmbH & Co. KG
Cronenberger Straße 58 · 42651 Solingen
Telefon: 0212 22207-0 · Telefax: 0212 22207-63
Internet: www.u-form.de · E-Mail: uform@u-form.de



ACHTUNG!

Sollte es für diese Lernkarten Aktualisierungen oder Änderungen geben, können Sie diese unter **www.u-form.de/addons/2404-2.pdf**

herunterladen. Ist die Seite nicht verfügbar, so sind keine Änderungen eingestellt!

Frage

Nennen Sie die 5 Verkehrsträger.
Welcher 6. wird je nach Definition z. T.
noch hinzugezählt?

Antwort

- Straßenverkehr
- Schienenverkehr
- Luftverkehr
- Binnenschifffahrt
- Seeschifffahrt

- Rohrleitungsverkehr

Frage

Nennen Sie die 3 Landverkehrsträger.

Antwort

- Straßenverkehr
- Schienenverkehr
- Binnenschifffahrt

Frage

Was ist ein Kollo (auch Collo)?

Das Kollo/Collo (Plural: Kolli/Colli) ist eine Ladeeinheit/LE (Verpackungseinheit). Sie bezeichnet die kleinste Einheit (einzelne Stücke) einer Warensendung. Es kann je nach Art z. B. ein Sack, ein Ballen etc. sein.

Frage

Was ist eine Fautfracht und wie hoch ist diese beim nationalen Gütertransport per Straße, Schiene, Flugzeug und Binnenschiff?

Die Fautfracht (auch Fehlfracht) ist eine Entschädigung (ein Reuegeld) des Absenders an den Frachtführer (FF) für eine vorzeitige Kündigung des Frachtvertrages. Der FF hat, sofern er die Gründe des Rücktritts des Absenders nicht zu verantworten hat, Anspruch auf:

- die vereinbarte Fracht inkl. eines vereinbarten oder durch die Verzögerung verursachten Standgeldes (Binnenschiff: Liegegeldes) plus Aufwendungen minus eingesparte Kosten

oder

- $\frac{1}{3}$ der vereinbarten Fracht – die sog. Fautfracht

Frage

Was ist die Sperrfunktion beim Frachtbrief im nationalen Güterverkehr und was gilt es dabei zu beachten?

Durch die Sperrfunktion im nationalen Frachtbrief verzichtet der Absender auf sein Recht auf nachträgliche Weisungen. Sie muss ausdrücklich vereinbart werden. Damit wird der Frachtbrief zum Sperrpapier. Ist sie eingetragen, ist nur noch der Inhaber des Absenderoriginals des Frachtbriefes weisungsbefugt. Diese Ausfertigung muss im Original dem Frachtführer (FF) vorgelegt werden, um Weisungen zu erteilen.

Frage

Welche Bedeutung haben die Erlaubnis und die Versicherungspflicht beim gewerblichen Güterkraftverkehr (GKV) und beim Werkverkehr? Was ist zudem bei der Werkverkehrsdatei zu beachten?

GKV: versicherungspflichtig
(Güterschadenhaftpflicht)
mit Mitführungspflicht des
Versicherungsnachweises in den Kfz,
erlaubnispflichtig

Werkverkehr: versicherungsfrei, erlaubnisfrei,
aber An-, Um- und Abmeldepflicht beim
BAG (Werkverkehrsdatei) für LKW ohne/
mit Anhänger oder Sattelzüge > 3,5 t zGG
(also nicht pauschal für alle Kfz > 3,5 zGG,
wie bei der prinzipiellen Einstufung für den
Werkverkehr)

Frage

Was ist Benchmarking?

Benchmarking (engl. benchmark für „Maßstab“) ist eine Qualitätsmanagementmethode (QM-Methode), die das eigene Unternehmen mit anderen Unternehmen vergleicht, um bessere Methoden und Praktiken an den Besten der gleichen Branche zu erkennen und zu verstehen. Diese werden dann an die eigene Unternehmensstrategie angepasst und in diese integriert.

Frage

Was ist ein First Party Logistics Service Provider (1PL)?

Antwort

Ein 1PL ist ein produzierendes Unternehmen, das die Logistikleistungen Transport, Umschlag und Lagerung (die sogenannten TUL-Leistungen) selbst durchführt, da es über einen eigenen Fuhrpark sowie eigene Lagerhäuser verfügt. Lediglich der internationale Transport wird an Speditionen abgegeben.

Frage

Was ist Cross-Docking?

Cross-Docking ist eine Warenumschlagsart, bei der die Lagerung entfällt und somit eine Durchlagerung (ein Direktumschlag) erfolgt. Die Waren werden hierbei bereits durch den Lieferanten bzw. Absender vorkommissioniert. Die angelieferten Artikel werden nicht eingelagert, sondern direkt den entsprechenden Warenausgängen (Auslieferungstouren, Filialen) zugeordnet. Durch Cross-Docking werden Lagerbestände reduziert, Belieferungszeiten verkürzt, Transporte gebündelt und schlussendlich Kosten gesenkt. Es werden 3 Arten unterschieden: das ein-, zwei- und mehrstufige Cross-Docking.

Frage

Was ist bezüglich des Haftungsversicherungsschutzes bei den ADSp 2017 zu beachten?

- Der Auftraggeber kann vom Spediteur die Vorlage einer gültigen Versicherungsbestätigung über seine Haftungsversicherung verlangen. 514
- Kommt der Spediteur, innerhalb einer angemessenen Frist, dem nicht nach, steht dem Auftraggeber ein **außerordentliches Kündigungsrecht** für den Vertrag zu.
- Der Spediteur darf sich auf die Haftungsregelungen nach den ADSp 2017 gegenüber dem Auftraggeber nur berufen, wenn **vor** der Auftragserteilung ein ausreichender Versicherungsschutz (min. in Höhe der Regelhaftung nach den ADSp 2017 und nach dem Gesetz) bereits besteht.
- Die Vereinbarung einer Höchstsumme je Schadenfall, Schadenereignis und Jahr, sowie für eine angemessene Selbstbeteiligung des Spediteurs, ist zulässig.